



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1859

LIII. Markgraf Otto verpfändet die Abgaben der Stadt Woldenberg an
Viviantz, Jeske und Henning von Wedel für 1200 Marck Finkenaugen
Schadensersatz, am 3. Dezember 1372.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55359](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55359)

Haffone de Falkeneburg, Ottone Griffen, militibus, Ottone Morner, consalibus in Arnswolde et de Woldenberg. Datum Arnswolde, anno domini MCCCLXXII, die decollationis johannis baptiste.

Aus Dickmann's Urkunden-Sammlung des Königl. Geh. Staatsarchives f. 200 und Sachwitz'scher Abschrift.

LIII. Markgraf Otto verpfändet die Abgaben der Stadt Woldenberg an Vivianz, Jeske und Henning von Wedel für 1200 Mark Finkenauge Schadenserz, am 3. Dezember 1372.

Wir Otto etc. Bekennen etc., das wir den vesten luten viuiantz von wedil, Jeskene, synem bruder, vnd hennige, synen vettern, vnser liben getruen, vnd iren rechten erben, pfandeswis gefatz haben — vnse gantze orbar in der stadt zu woldenberge, alle jar in fante mertens tagk vnd vf fante walpurgis tage vf zu boren — vor XII hundert marek vinkenogen, die sie nu in vnsem dinste zu schaden genomen haben etc. — In cuius etc. Presentibus Haffone de vch-tenhagen, Ottone morner cum ceteris. Datum Stolzenbergk, in vigilia barbare virginis.

Aus einer v. Sachwitz'schen Abschrift, worin die Angabe des Jahres fehlt.

LIV. Kaiser Karl und König Wenzel bestätigen die Stadt Friedeberg, am 28. August 1373.

Wir Karll, von Gottes Gnaden Romischer Kayser, bekennen vnd thuen kundt offentlich met diesem brieffe allen den, die ihn sehen oder hören lesen, das wier vnsern burgern der stadt zu friedebergk, die nuh sein oder noch zukommend sein, vnsern lieben getrewen, beuelet vnd bestettiget haben, beuesten vnd bestettigen ihn met diesem brieffe alle ihre freiheit, alle ihre rechtigkeit vnd alle ihre alte gewonheit vnd wollen vnd sollen sie lassen vndt behalden bey eren vnd gnaden, dar sie in vorgangen zeitten sindt gewesen. Auch wollen wir vnd sollen ihn halden alle ihre brieffe, die sie haben von fursten vnd furstinnen, vnd wollen vnd sollen sie sonder allerley hindernissen lassen vnd behalden mett allen gnaden, mett aller freyheit vnd rechtigkeit, bey allen ihren eigen lehen vnd erben, als sie des vorgehabt haben vnd besessen. Auch wollen vnd sollen wir rittern, Knapen, burgern vnd gebauern mett allen leuten gemeinlichen, beyde geistlichen vnd weltlichen, halden alle ihre brieffe vnd wollen se lassen bey ihrer freiheit, bey allen rechten vnd gnaden, auch sollen vnd wollen wir vnd vnser nachkomlinge des mett nichte zustatten, geuolborten, noch geuern, das sie oder ihre nachkomlinge vs ihre stadt geladen werden ohne vmb handhaffige gethatt, sondern sie sollen zu rechte stan vor ihrem schulden. Wer es auch, das ihn oder iren nachkomlingen einige brieffe vorgiengen oder vergangen weren, die sollen vnd wollen wir vnd